



Kleinwalsertal

## 8 Fellhorn, 2038 m

Von der Kanzelwandbahn-Bergstation

ab 8 J.



### Burmiwasser und malerischer Gebirgssee

*Der Zwei-Länder-Weg von der Kanzelwand zum Fellhorn ist breit angelegt und wegen seiner wunderschönen Aussicht sehr beliebt, sodass man hier mit Sicherheit nicht allein unterwegs sein wird. Auf die Familien warten auf dieser Tour nicht nur insgesamt drei Spielplätze und das Burmiwasser (siehe Kinderkasten), sondern auch unterhalb des Fell-*

*horns der malerische Schlappoldsee mit Zugang zum Wasser und eine Einkehr in der schön gelegenen Alpe Schlappold mit ihren Tieren. Zu Beginn und bei unserem Abstecher zur Alpe Schlappold können wir auf kleine Bergsteige und Pfade ausweichen, sodass auch das Naturerlebnis nicht zu kurz kommt. Wieder im Tal lohnt ein Besuch im direkt gegenüber der Talstation der Kanzelwandbahn liegenden Freibad Riezlern mit seiner 59-m-Rutsche. Wer mit kleinen Kindern unterwegs ist, kann von Deutschland aus mit der Fellhornbahn (Ausgangspunkt siehe Tour 14) zur Station Schlappoldsee hinauffahren und nur Schlappoldsee und Alpe Schlappold besuchen (auch mit dem Kinderwagen über Alpstraße möglich).*

*Der natürlich entstandene Schlappoldsee ist ein herrliches Kleinod.*



### KURZINFO



**Ausgangspunkt:** Kostenpflichtige Parkplätze an der Kanzelwandbahn-Talstation, 1086 m (Navi: A-6991 Riezlern/Walserstraße 77). Anfahrt siehe Tour 7.

**Mit Bahn und Bus:** Siehe Tour 7.

**Gehzeit:** 4.30 Std. Bitte zusätzlich Zeit für die Auffahrt mit der Fellhornbahn und das Burmiwasser einplanen.

**Distanz:** 10,7 km.

**Höhenunterschied:** Aufstieg 490 m, Abstieg 680 m.

**Ausrüstung:** Gut profilierte Wanderstiefel, bei Besuch des Burmiwassers Handtuch zum Füßeabtrocknen und Wechselkleidung für kleinere Kinder. Bei Bedarf können im Panoramarestaurant an der Kanzelwandbahn-Bergstation Kinderkraxen entliehen werden.

**Anforderungen: Ab 8 Jahren.** Kleine Bergsteige wechseln sich mit breiteren Wegen ab. Ohne den Abstecher zur Alpe Schlappold auch für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Mit Kleinkindern und Kinderwagen (wird kostenlos nach oben transportiert) empfiehlt es sich, nur das Burmiwasser zu besuchen.

**Bergbahnen: Gondelbahn Kanzelwandbahn,** Sommerbetrieb von Mitte/Ende Mai bis Anfang November, erste Bergfahrt um 8.30 Uhr, (Mitte/Ende Mai bis Ende Juni sowie im Herbst bei Schnee in den Hochlagen erst um 9 Uhr), letzte Bergfahrt 16.45 Uhr (16.15 Uhr), Tel. +43 5517 52740, www.ok-bergbahnen.com. **Gondelbahn Fellhornbahn,** Fahrzeiten wie Kanzelwandbahn, Tel. +49 8322 96000, www.ok-bergbahnen.com.

**Einkehr: Panoramarestaurant Kanzelwand,** 1950 m, Selbstbedienungsrestaurant mit großer Sonnenterrasse, Kindermenü, im Sommer geöffnet von Ende Mai bis Mitte Oktober, kein Ruhetag, Tel. +43 5517 52740. **Obere Bierenwang Alpe,** 1735 m, geöffnet von Anfang Juni bis Mitte Oktober, kein Ruhetag, Tel. +49 8322 961921, home.mnet-online.de/Bierenwang/. **Berggasthof Schlappoldsee** (Mittelstation Fellhornbahn), 1780 m, geöffnet wie Bergbahn, kein Ruhetag, Tel. +49 8322



### Auf der Kanzelwand (Variante).

96002710. **Alpe Schlappold,** 1705 m, geöffnet von Mitte Mai bis Ende Oktober, kein Ruhetag, Tel. +49 151 16584673, www.alpe-schlappold.de. **Gipfelrestaurant Fellhorn,** 1967 m, geöffnet wie Bergbahn, kein Ruhetag, Tel. +49 8322 96002723.

**Variante 1:** Aufstieg zur Kanzelwand (Kinder ab 8 Jahren, rote Tour, Trittsicherheit und Bergstiefel erforderlich, Gehzeit mit Rückweg über Riezler Alpsee und Aussichtspunkt Rote Wand 2 Std.). Möchte man eine kürzere Tour machen, kann man mit gut profilierten Bergschuhen von der Kanzelwandbahn-Bergstation dem Burmiwasser am Spielplatz vorbei ein Stück bis zu einer Dreifachteilung des Weges bergab folgen. Man wählt den mittleren Weg und erreicht rechts haltend über einen schnell schmaler werdenden Bergsteig mit einigen wenigen Drahtseilsicherungen in einer knappen halben Stunde die Kanzelwand, 2059 m, (Vorsicht, am Gipfel geht es steil hinunter!), von der man eine fantastische Aussicht in die Allgäuer Alpen hat. Rückweg wie Hinweg, unten geht man an einer



## Kleinwalsertal

### HIGHLIGHTS

- ★ herrliches Gebirgs Panorama an der Bergstation der Kanzelwandbahn und auf dem Fellhorn
- ★ unterwegs viele Kühe, an der Alpe Schlappold Hasen, Ziegen und Schweine
- ★ Spielplätze an der Mittelstation der Fellhornbahn, an der Alpe Schlappold, sowie beim Burmiwasser in der Nähe der Bergstation der Kanzelwandbahn
- ★ spannendes Burmiwasser (zwischen der Bergstation der Kanzelwandbahn und dem Riezler Alpsee) mit mehreren Hundert Metern Wasserrinnen, Schleusen und einigen Wasserstationen (z. B. Wasserrad und Bachläufe)
- ★ nach der Tour: Freibad Riezlern (siehe Freizeittipp E, S. 144) direkt an der Talstation der Kanzelwandbahn

Verzweigung geradeaus zur Dreifachteilung, rechts entlang des Burmiwassers zum Riezler Alpsee und von dort bergauf über den Aussichtspunkt Rote Wand zurück zur Kanzelwandbahn-Bergstation.

**Variante 2:** Abstieg vom Riezler Alpsee nach Riezlern (ab 10 Jahren, schwarze Tour, Gehzeit 2.15 Std., absolute Trittsicherheit,

Schwindelfreiheit und gut profilierte Bergschuhe erforderlich, nicht bei Nässe begehen, Rutschgefahr!). Am nördlichen Ende des Riezler Alpsees führt ein kleiner Pfad unbeschildert abwärts. Nach 10 Min. weist uns kurz vor einem Bach ein Schild links nach Riezlern und zur Riezler Alpe. Die schwierigste Stelle des Weges erreicht man bereits nach wenigen Minuten, dort geht es seilgesichert einige Meter eine steinige Steilstufe hinunter. Aufpassen muss man besonders unmittelbar am Fuß der Stufe, da der Pfad dort etwas abschüssig ist und es rechts davon steil hinuntergeht. Danach queren wir auf einem sehr kleinen Pfad die mit vielen blühenden Pflanzen, wie dem blauen Eisenhut und den gelben Brillenschötchen, bewachsene Flanke der Gehrenspitze. Dann führt der Pfad um die Gehrenspitze herum – Vorsicht, hier fällt der Pfad rechts des Weges steil ab! Nach etwa einer Stunde können wir an der unbewirtschafteten Riezler Alpe eine Pause einlegen, weiter geht es bald durch Wald schön, aber steil abwärts. Nach einer weiteren Stunde kommen wir oberhalb von Riezlern in der Nähe eines Kneippbeckens aus dem Wald, halten uns hier links, an der nächsten Verzweigung rechts und erreichen in 15 Min. die Talstation der Kanzelwandbahn.

*An der Alpe Schlappold warten viele Tiere und ein Spielplatz.*



*Herrlicher Blick vom Fellhorn hinüber zum Allgäuer Hauptkamm.*

Von der **Talstation (1)** schweben wir mit der Gondel hinauf zur **Bergstation (2)**, wenden uns dort scharf links und folgen dem Wegweiser »Fellhorn ü. Rote Wand« unmittelbar an dem Bergbahngelände entlang. Das Burmiwasser mit seinen vielen Wasserstationen heben wir uns als Attraktion für den Rückweg auf. Ein Gratweg führt uns schnell hinüber zum **Aussichtspunkt Rote Wand (3)**, an dem zwei große Gipfelbestimmungstafeln auf uns warten. Von hier geht es nun nach rechts auf einem Bergsteig gestuft über einen blumenreichen Hang in Serpentina zum angelegten (Wasserreservoir für die Schneekanonen) **Riezler Alpsee (4)** hinunter. Dort führt wiederum direkt an unseren Weg anschließend scharf links ein weiterer Pfad unbeschildert in Richtung Fellhorn. Wir kommen an einer Abzweigung nach Riezlern (siehe Variante 2) vorbei, gehen geradeaus weiter und suchen uns einen Weg, der uns trockenen Fußes durch einen Gebirgsbach führt. Hier könnte man eine kleine Spielpause einlegen. Kurz darauf stoßen wir auf einen breiten Wanderweg, biegen

links ein und marschieren zwischen den hier oft auf dem Weg stehenden Kühen hindurch zu einer **Verzweigung (5)**. Geradeaus geht es direkt hinauf zum Fellhorn (von dort kommen wir auf dem Rückweg), wir folgen aber dem rechts abwärtsführenden, kleineren Bergweg zur »Obere Bierenwang Alpe/Fellhornbahn – Station Schlappoldsee«. An einer weiteren Verzweigung gehen wir geradeaus, kommen an einer Diainfosäule des Natur- und Blumenweges vorbei, halten uns an einer Wegeinmündung links und erreichen 30 Minuten nach dem ersten Abzweig die bewirtschaftete **Obere Bierenwang Alpe (6)**, 1735 m, mit ihrer einladenden Sonnenterrasse. Nun ist es nicht mehr weit bis zur **Station Schlappoldsee (Mittelstation) (7)**, 1780 m, der Fellhornbahn, erst geht es ebenerdig und leicht abwärts weiter, später allerdings müssen wir einige Höhenmeter gewinnen, bevor wir die Bergstation erreichen. Dort wartet ein großer Spielplatz mit langer Röhrenrutsche, Affenschaukel, Kletterspinnennetz und Kletterwand auf den Nachwuchs.



Wir fahren nun noch nicht gleich mit der Gondel hinauf zur Fellhornbergstation, sondern wollen erst weiter zum wunderschön gelegenen Schlappoldsee und zur Alpe Schlappold. Hierzu gehen wir auf dem geteerten Weg unter der großen Panoramaterasse entlang und verlassen diesen unmittelbar nach dem Gebäude nach links in einen Pfad (Beschilderung »Wanderweg«), der uns direkt zum natürlich entstandenen, malerischen **Schlappoldsee (8)** führt. Wir wenden uns

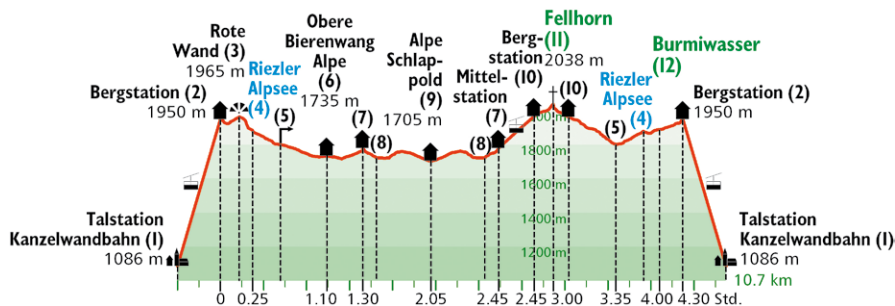
links und gehen im Uhrzeigersinn um den See, bis wir an dessen anderem Ende auf einen Schilderbaum treffen, der uns zur Alpe Schlappold nach links aufwärts in einen Pfad weist. 10 Minuten später stehen wir an einem weiteren Schilderbaum. Hier könnte man links zum Fellhorn aufsteigen, wir wandern aber geradeaus und marschieren den Hang querend auf einem schönen Pfad in 20 Minuten direkt zur **Alpe Schlappold (9)**, 1705 m. Hier warten ein kleiner Spielplatz, der besonders auf

kleinere Kinder abgestimmt ist, sowie Hasen, Ziegen, Schweine und Kühe auf die Kinder. (Hinweis: Oberhalb der Alp führt ein kleiner Pfad hinauf auf den vom Fellhorn kommenden Grat; alternativ könnte man hier mit konditionsstarken Kindern zum Fellhorn aufsteigen.) Von der Alpe Schlappold gehen wir auf dem Hinweg wieder zurück zum **Schlappoldsee (8)**, setzen nun die Umrundung fort und steigen wieder hinauf zur **Mittelstation (7)**, von der wir mit der Gondel zur **Bergstation (10)**, 1950 m, fahren. Auf einem blumenreichen Pfad machen wir – rechts haltend – einen Abstecher zum **Fellhorn (11)**, 2038 m. Vom Gipfel geht es wieder zurück zur **Bergstation (10)**, an dieser vorbei und geradeaus weiter abwärts über den teils gestuften »Blumenweg«, auf dem wir allerdings auch nicht mehr blühende Pflanzen finden als auf anderen Wegen im Gebiet von Kanzelwand und Fellhorn. Nach 25 Minuten kommen wir in den Sattel, an dem wir vorhin zur Oberen Bierenwang Alpe abgobogen sind, wandern geradeaus weiter und biegen dann bei nächster



Erfrischung im Burmiwasser.

Gelegenheit rechts ab, um wieder auf dem Hinweg zum Riezler Alpsee zu gelangen. Dort gibt es eine Liege zum Rasten und einen Brotzeitisch. Viel wichtiger für die Kinder ist aber das **Burmiwasser (12)**, das von der anderen Seeseite längs eines Kiesweges zurück zur Bergstation der **Kanzelwandbahn (2)** führt. Auf diesem letzten Wegstück warten Wasserrinnen, -schleusen und -stationen, ein Spielplatz sowie im oberen Bereich Bachläufe mit kleinen angelegten Gumpen, in denen auch die Erwachsenen herrlich ihre müden Füße erfrischen können.



## Hallo Kinder,

am Burmiwasser gibt es etwas, von dem man bei warmen Temperaturen nie genug haben kann: Wasser! So lange Holzrinnen, in denen man an den vielen Schleusen das feuchte Element aufstauen und als kraftvolles Bächlein den Berg hinabschicken kann, habe ich noch nie gesehen! Bei wem wohl der Wasserstrahl am stärksten und damit weitesten aus der Rinne schießt? Zum Glück stehen entlang des Burmiwassers Bänke für Eure Eltern bereit, denn habt Ihr erst einmal angefangen, Schleusenwärter zu spielen, wollt Ihr bestimmt so schnell nicht weiterwandern. Zusätzlich warten am Burmiwasser auch angelegte Wasserläufe, in denen Ihr Eure Füße erfrischen und auf den runden Kieselsteinen trainieren könnt, Wasserräder und weitere Wasserstationen auf Euch.

